

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Jahresbericht Verkehr 2016

Anlage 3

Polizeiwache Hemer
Stadt Hemer

Das Zuständigkeitsgebiet der Polizeiwache Hemer erstreckt sich auf die Stadt Hemer.

Gesamtentwicklung 2016

- Kein Verkehrstoter
- Weniger Verkehrsunfälle mit Verletzten

PW Hemer			
Verkehrsunfälle nach Kategorie	2015	2016	Veränderung in %
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	0	0	0,00%
Kat. 2 VU mit schwerverl. Personen	18	16	-11,11%
Kat. 3 VU mit leichtverl. Personen	75	62	-17,33%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	24	19	-20,83%
Kat.5 sonstige Sachschadensunfälle	830	859	3,49%
Kat. 5 sonstige Sachschadensunfälle mit Flucht	230	221	-3,91%
Kat. 6 VU mit Alkohol	4	8	100,00%
Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	1181	1185	0,34%

Kinder

- Weniger Verkehrsunfälle mit Kindern

Im Jahr 2016 ereignen sich sieben Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (2015 = 12; -41,7%)

Dabei verunglücken sieben Kinder im Straßenverkehr (2015 = 12; -41,7%).

Fünf Kinder erleiden leichte Verletzungen (2015 = 8; -37,5%).

Zwei Kinder werden schwer verletzt (2015 = 4; -50%).

Schulwegunfälle

Auch im Jahr 2016 ereignet sich wie im Vorjahr ein Schulwegunfall. Dabei wird der Schüler leicht verletzt (2015 = ein Schulwegunfall mit einem Schwerverletzten).

Jugendliche (15 – 17 Jahre)

- Weniger Verkehrsunfälle
- Weniger Verunglückte

Im Jahr 2016 ereignen sich sieben Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jugendlichen (2015 = 11; -36,4%).

Dabei verunglücken sieben Jugendliche (2015 = 10; -30%).

Sechs Jugendliche erleiden leichte Verletzungen und ein Jugendlicher erleidet schwere Verletzungen (2015 = acht Jugendliche mit leichten und zwei Jugendliche mit schweren Verletzungen).

Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)

- Rückgang der Verkehrsunfälle unter Beteiligung Junger Erwachsener
- Rückgang der Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2016 ereignen sich 52 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Jungen Erwachsenen (2015 = 68; -23,5%).

Die Zahl der dabei verunglückten Jungen Erwachsenen sinkt auf 17 (2015 = 23; -26,1%).

Dabei verletzen sich zwei Junge Erwachsene schwer (2015 = 5; -60%) und 15 Junge Erwachsene verletzen sich leicht (2015 = 18; -16,7%).

Senioren (65 Jahre und älter)

- Geringer Rückgang bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Senioren
- Deutlicher Rückgang bei den Verunglücktenzahlen

Im Jahr 2016 ereignen sich 49 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (2015 = 52; -5,8%).

Die Zahl der Verunglückten halbiert sich von 12 auf sechs.

Bei diesen Verkehrsunfällen verletzen sich zwei Senioren leicht und vier schwer

Kradfahrer

- Rückgang der Unfall- und Verunglücktenzahlen bei Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kradfahrern der Verkehrsbeteiligung (VB) 11 und 12 (VB 11 = Kraftrad mit einem Hubraum >125 ccm oder > 11 Kw und VB 12 = Kraftrad > 50 ccm - 125 ccm und max. 11 Kw)

Im Jahr 2016 ereignen sich sieben Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrern (2015 = 12).

Dabei verunglücken sieben Motorradfahrer; fünf weniger als im Vorjahr.

Die Anzahl der schwerverletzten Motorradfahrer halbiert sich von vier auf zwei.

Die Anzahl der leichtverletzten Motorradfahrer sinkt von acht auf fünf.

Unfallfolgen

Bei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Hemer wird wie im Vorjahr kein Verkehrsteilnehmer getötet.

16 Verkehrsteilnehmer erleiden schwere Verletzungen (2015 = 19) und 79 erleiden leichte Verletzungen (2015 = 101).

	PW Hemer 2016	PW Hemer 2015
Tote	0	0
Schwerverletzte	16	19
Leichtverletzte	79	101
Verunglückte	95	120

Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

Im Jahr 2016 ereignen sich 241 Verkehrsunfallfluchten.

Das sind 8 Unfallfluchten weniger als 2015 (-3,2%).

Dabei werden in 12 Fällen Personen verletzt (2015 = 10).

Die Aufklärungsquote (AQ) für alle Verkehrsunfälle mit Unfallflucht beträgt 49,8% (2015 = 44,98%).

Die Aufklärungsquote (AQ) für Verkehrsunfälle mit Personenschaden beträgt 66,7% (2015 = 60%).

Unfallursachen

Im Jahr 2016 ereignen sich 96 Verkehrsunfälle in den Hauptunfallursachen der Kategorie 1 bis 4 und 6:

	PW Hemer
Alkohol	14
Drogen	2
Geschwindigkeit	12
Abstand	5
Fehler beim Überholen	3
Vorfahrt / Vorrang	14
Fehler beim Abbiegen und Wenden	35
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern	5
Falsches Verhalten von Fußgängern	6
Gesamt	96

